



*VR-LEASING AG*

**Konsistente Datenbasis  
für alle Informationsanforderungen**

*SAS® Data Warehouse-Lösungen für ein optimales Reporting*



Die Zentrale der VR-LEASING AG in Eschborn

Im Konzern der VR-LEASING AG mit Sitz in Eschborn stellte sich durch die Neuausrichtung vom Generalisten zum Multispezialisten für SAS® die Aufgabe, das gesamte Berichtswesen den veränderten Erfordernissen anzupassen. Dabei galt es, Kunden- und Vertragsinformationen nicht mehr nur für einzelne Gesellschaften des Finanzdienstleisters zu generieren, sondern zusätzlich in Form einer Matrix für die Unternehmens- und Zentralbereiche zu selektieren.

Ein weiterer wichtiger Aspekt waren die Beschlüsse des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (Basel II), die auf die Finanzierung und Kreditkonditionen der Unternehmen erhebliche Auswirkungen haben werden. Mit SAS Data Warehouse-Lösungen wurde hier ein optimales und sicheres Reporting-Schema geschaffen, das diesen individuellen Kriterien gerecht wird.

Die VR LEASING wurde 1972 gegründet und firmierte aus der Entwicklung verschiedener Vorgängergesellschaften heraus 1998 in die Rechtsform einer Aktiengesellschaft. Hauptanteilseigner der AG ist mit 65,73 Prozent die DZ Bank AG (Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank), Frankfurt. Die VR LEASING ist heute eine der größten herstellerunabhängigen Leasinggesellschaften Europas.

Im FinanzVerbund der Volksbanken und Raiffeisenbanken versteht sich das Unternehmen als Spezialist für Investitionsgüter und Services rund um das Objekt. Dabei reichen die Komplett-

lösungen vom Finance Leasing bis zum Operating Lease für Mobilien sowie Baumanagement und Leasing für Immobilien. Die 13 Unternehmensbereiche und Tochtergesellschaften verfügen über umfassende Expertise in den jeweils relevanten Märkten. Mit diesem Dienstleistungsportfolio wächst der Finanzkonzern stärker als der Leasingmarkt allgemein.

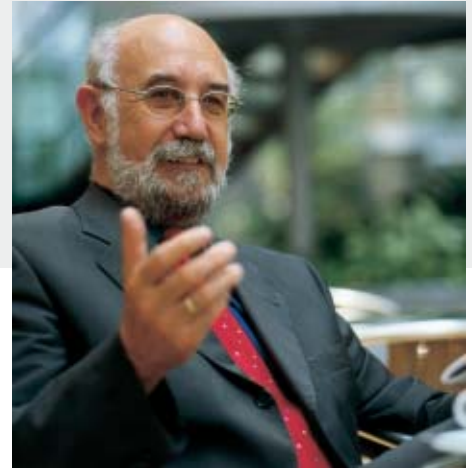
An bundesweit verteilten Standorten stehen die Spezialisten der VR LEASING ihren Kunden beratend für die verschiedenen Leasingobjektgruppen zur Verfügung. Die zielgruppenorientierte Ansprache richtet sich an unterschiedliche Branchen: von der produzierenden Industrie über Versicherungen und Kreditinstitute bis hin zur Land- und Forstwirtschaft sowie zu den privaten Haushalten.

Durch die Einbindung verschiedener Gesellschaften bestanden zum Teil gleiche Geschäftsbereiche an verschiedenen Stellen des Konzerns, zum Beispiel Fahrzeugleasing. Vor dem

Hintergrund zertifizierender Rating-Verfahren im Zusammenhang mit dem Basel II-Abkommen, etwa Monitoring der Scoring-Systeme, mussten hier die verteilten Aktivitäten gebündelt dargestellt werden. „Gleichzeitig sollte das auf Gesellschaftsebene implementierte Berichtswesen in modernisierter Form erhalten bleiben“, umriss Bernhard Thoma die Gesamtaufgabe. Der verantwortliche Projektleiter des SAS Data Warehouse-Großvorhabens ist im Zentralbereich Informationstechnologie, dem Inhouse Consulting der VR LEASING, angesiedelt.

#### **Data Warehouse als Enterprise-Aufgabe**

„Als Thema sprach das Data Warehouse alle Unternehmensbereiche – vom Vorstand bis zum Controlling – und praktisch alle Ebenen in den einzelnen Gesellschaften an“, führte Thoma weiter aus. Das Projekt wurde relevant, weil existierende Vorläufersysteme weder die erforderlichen integrierten Informationen liefern noch die steigende Benutzerzahl bedienen konnten. Heute



stehen mit dem SAS Data Warehouse allen betroffenen Mitarbeitern täglich aktualisierte Daten über Web-Browser zur Verfügung. Sie werden in vereinheitlichter Form aus einer gemeinsamen Datenbasis erzeugt. Ein wichtiges Projektziel ist bereits erreicht: Mit den neuen Lösungen wird die Ertragslage – die GuV-Rechnung – nun nach Unternehmensbereichen analysiert.

Der Auswahlprozess und die Entscheidungsfindung für die SAS Lösungen fielen recht kurz aus: „Wir hatten bei verbundenen Unternehmen bereits SAS Data Marts für die Vertriebssteuerung im Einsatz“, begründete Thoma. „Die Zusammenarbeit mit den Spezialisten des Business Intelligence-Anbieters war konstruktiv und die präsentierten Konzepte erfüllten voll und ganz unsere Erwartungen.“

Im Data Warehouse-Projektteam wurden nun Einzelheiten konkretisiert und auf die speziellen Anforderungen zugeschnitten. Diese beschreibt Thoma so: „Der ganzheitliche Ansatz, bei dem alle erforderlichen Tools sowie Consulting-Leistungen aus einer Hand bereitgestellt werden, war für uns ein entscheidendes Kriterium.“ Das Web-Frontend für das Standard Reporting wurde mit einer modernen Java Server Pages-Oberfläche gestaltet. Mit dem SAS Enterprise Reporter, einer Reporting Software, sowie dem SAS

Enterprise Guide für Ad-hoc-Analysen stehen den Endanwendern weitere leistungsfähige Analyse-Tools zur Verfügung.

### **SAS Rapid Warehousing Methodology**

In nur einem Monat ermittelte das Data Warehouse-Projektteam alle von den Endanwendern benötigten Informationen, die Aktualisierungszyklen sowie Mengengerüste bis zu den geschätzten Zugriffszahlen. „Am Anfang des Projektes hatte noch kein Mitarbeiter der VR LEASING Erfahrung mit Data Warehouses“, erläuterte Thoma. „Deshalb war es wichtig, dass die Mitarbeiter der SAS Professional Services bereits in dieser Startphase mit im Boot saßen. Die Zusammenarbeit mit den Spezialisten gestaltete sich sehr effizient und unkompliziert.“ Mit Hilfe des mit Metadaten arbeitenden SAS Warehouse Administrator wurden die Datenstrukturen schnell definiert und dokumentiert.

Das Datenmodell wurde für die ersten Bereiche aufgesetzt und nach dem Grundsatz „Think big, start small“ implementiert. Es wurde ein Realisierungsansatz nach der SAS Rapid Warehousing Methodology gewählt, um auch für nachfolgende Erweiterungen eine tragfähige Basis zur Verfügung zu stellen. Für die Realisierung wurde serverseitig die SAS

eigene Programmiersprache genutzt. Die VR LEASING-eigenen IT-Spezialisten stellten aufgrund ihres fundierten Know-hows sicher, dass die Datenanlieferung an das SAS Data Warehouse erfolgte. Dabei wurden umfangreiche Quellsysteme auf verschiedenen Datenbanken und aus mehreren Anwendungsbereichen berücksichtigt. So läuft etwa die Leasingverwaltung auf einer IBM AS/400 (eServer iSeries) mit einer DB2-Datenbank. Eine Sybase-Datenbank auf einem Sun Unix-System unter dem Betriebssystem Solaris 8 liefert – als Basis der Buchhaltung – die Daten des Immobiliengeschäfts an das Data Warehouse.

Eine weitere DB2-Datenbank enthält die Konzernbuchhaltung sowie das Rechnungswesen für das Mobilienleasing. Daten des Fuhrpark-Managements werden aus einer Microsoft SQL-Datenbank zur Verfügung gestellt. Zurzeit befindet sich unter anderem ein weiteres Projekt in der Entwicklung: die Datenbereitstellung aus einem Cross-Selling-Vertriebsinformationssystem. Diese Erweiterung ist für 2002 geplant.

### **End-to-End-Lösung**

Auf dem mit 2 GB Haupt- und sechs mal 32 GB-Plattenspeicher ausgestatteten Sun-Rechner werden 45 Fakten- und Dimensionstabellen verarbeitet. Die Extraktion der operativen

„Der ganzheitliche Ansatz von SAS, bei dem alle erforderlichen Tools und Services aus einer Hand bereitgestellt werden, war für uns ein entscheidendes Kriterium für die Wahl der Software“, betont Bernhard Thoma, Projektleiter bei der VR-LEASING AG.

Daten zur Übergabe in das dispositive SAS System erfolgt täglich in einem etwa 30 bis 40 Minuten dauernden Batch-Lauf. Zum Monatsende erfordern dann Millionen von Datensätzen aus den Buchungsläufen der Monatsabschlüsse knapp das Dreifache an Verarbeitungszeit.

„Allein aus dem Leasingvertragsbestand – derzeit über 150.000 laufende Verträge – kommt eine vier- bis fünffache Anzahl Sätze in das Data Warehouse“, schätzt Thoma. Mit dem Zugriff eines Scheduler-Steuerprogramms auf die

Quellsysteme wird sichergestellt, dass die erforderlichen Daten insgesamt abgeholt, korrekt bereitgestellt und ordnungsgemäß verarbeitet werden. Sollte in einem dieser Schritte ein Fehler auftreten, muss dieser zunächst behoben werden, bevor der Prozess endgültig abgeschlossen wird.

#### „Single Point of Truth“

Die positiven Aspekte des SAS Data Warehouse-Einsatzes wirken sich damit für die VR LEASING gleich in zweifacher Hinsicht aus: zum einen auf

der technischen Seite als End-to-End-Lösung von SAS und zum anderen für die Anwender, bei denen der „Single Point of Truth“, ein hoher Verbreitungsgrad konsistenter Daten und deren Historisierung im Vordergrund stehen. ■

#### Technische Angaben

**Quellsysteme:** IBM AS/400 (eServer iSeries) mit DB2  
Sun Unix-System mit Sybase-Datenbank  
Buchhaltung DCW auf DB2-Basis

**Datenübernahme:** automatisiert

#### Eingesetzte

**SAS Lösungen:** Base SAS Software, SAS® Warehouse Administrator, SAS/EIS®, AppDev Studio™, SAS® Enterprise Reporter, SAS® Enterprise Guide

*Die VR-LEASING AG ist heute eine der größten  
herstellerunabhängigen Leasinggesellschaften Europas.*



## VR LEASING

Sitz der Gesellschaft	65760 Eschborn
Gegründet	1972 (Vorgängergesellschaften)
Mitarbeiter	1.162
Leasingvermögen*	8.585 Mio. e
Vertragsbestand	151.802 Stück
Bilanzsumme	4.762 Mio. e
Umsatzerlöse	1.692 Mio. e
Jahresergebnis	13,3 Mio. e
Neugeschäft	2.478 Mio. e = 82.924 Verträge

\*inkl. Auslandsbeteiligungen und nicht konsolidierter Gesellschaften (alle Daten: Stand 12/2001).

*Der genossenschaftliche FinanzVerbund der Volksbanken und Raiffeisenbanken umfasst:*

- DZ BANK (Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank)
- WGZ-BANK (Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank)
- Bausparkasse Schwäbisch Hall
- DG HYP (Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank)
- VR-LEASING AG
- DIFA (Deutsche Immobilien Fonds)
- Münchener Hypothekenbank
- Union Investment
- R+V Versicherung



SAS Institute GmbH  
In der Neckarhelle 162  
D-69118 Heidelberg  
Tel: 06221/415-123  
Fax: 06221/415-145

**[www.sas.de](http://www.sas.de)**

SAS World Headquarters  
SAS Campus Drive  
Cary, NC 27513 USA  
Tel: (919) 677 8000  
Fax: (919) 677 4444  
Web: [www.sas.com](http://www.sas.com)